



Das Brandenburger Haus am Kesselwandloch 3271 m.



Sektions-Einladungen

von 1899 bis 1912

der

„SEKTION MARK BRANDENBURG“

des

Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins

und

der der Gründung der Sektion
vorausgegangene Briefwechsel.

Gesammelt und zusammengestellt

von

TH. MAROTZKE.



BERLIN,
1913.



VORWORT.

Seit Gründung unserer Sektion sind fast 15 Jahre vergangen, ohne dass einem meiner Herren Vorgänger im Vorstande der Gedanke gekommen wäre, die bisher erschienenen „Sektions-Einladungen“ zwecks Vervollständigung des Archivs zu einem Sammelwerke zu vereinigen, wenigstens ist dieser Gedanke von keinem verwirklicht worden. Diesen Mangel im Archiv empfand ich, als ich im Frühjahr d. Js. mit den die innere Verwaltung der Sektion umgestaltenden Arbeiten begann, um so mehr, als ich sofort einsah, dass die Beschaffung namentlich der ältesten Jahrgänge nach so langer Zeit mit ziemlich grossen Schwierigkeiten verknüpft sein würde.

Nachdem ich aus alten Akten einen Teil zusammen getragen hatte, wandte ich mich wegen der vielen fehlenden Exemplare an die Mitglieder mit der Bitte, mir bei der Sammlung behilflich zu sein. Dank der Unterstützung einiger älterer Mitglieder, die aus ihren Privatbüchereien die fehlenden Nummern bereitwilligst hergaben und denen ich dafür an dieser Stelle meinen wärmsten Dank ausspreche, ist mir die Durchführung meines Gedankens vollständig gelungen.

Aus dem vorgedruckten Briefwechsel, welcher der Gründung der Sektion voraufging, mögen namentlich die jüngeren Mitglieder ersehen, auf welchem schwierigem Boden die Wurzeln Nahrung suchen mussten, aus denen die Sektion „Mark Brandenburg“ zu ihrer heutigen stolzen Grösse herangewachsen ist, die sie auf den sechsten Platz unter sämtlichen Sektionen des „Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins“ stellt.

„Den Gründern zur Anerkennung,
„Den Mitarbeitern zur Behütung,
„Den Künftigen zur Nacheiferung!

Berlin, im Dezember 1913.

Th. Marotzke.

Berlin, den 26. März 1899.
S. W. Lichterfelderstr. Nr. 8 a.

An

den Central-Ausschuss des D. u. Oe. A. V.

MÜNCHEN

Löwengrube Nr. 6.

Dem verehrl. Central-Ausschuss beehre ich mich ergebenst mitzuteilen, dass eine Anzahl Herren hierorts zusammen getreten sind, um eine neue Section des D. u. Oe. A. V. ins Leben zu rufen. In Berlin mit 1 800 000 Einwohnern und den 3 Vorstädten, die ja baulich mit Berlin unmittelbar verbunden sind, und von denen z. Z. Charlottenburg 170 000, Schöneberg 77 500 und Rixdorf 76 900 Einwohner zählt, existiert bisher nur **eine** Alpen-Vereins-Section mit ca. 2100 Mitgliedern. Der Andrang zur Aufnahme ist nach unseren Informationen ein sehr reger, doch wird die Aufnahme in die erwähnte Section durch vielfache Cautelen, namentlich aber dadurch erschwert, das von seiten des Vorstandes der Nachweis bereits ausgeführter Reisen im Gebiete der Alpenländer gefordert wird. (Siehe fol. 3 des Jahresberichtes der Section Berlin pro 1898).

Nach dem jetzt ausgegebenen Jahresbericht der Section Berlin, sind von den Aufnahmegesuchen (fol. 3) 20 % nicht einmal zur Aufnahme in die der Section zu unterbreitende Vorschlagsliste gekommen. Ein grosser Teil dieser Abgewiesenen sucht gelegentlich Aufnahme in einer Tiroler Section, die er auch erhält. Wir sind nun der Ansicht, dass auch denjenigen Personen, die bisher noch keine Reisen in den Alpenländern unternommen haben oder solche alljährlich auszuführen nicht in der Lage sind, sehr wohl die Aufnahme in eine Section hierselbst ermöglicht werden muss. Ferner glauben wir, dass gerade der Verkehr mit alten Alpinisten diejenigen zu Reisen nach den Alpenländern veranlassen wird, die bisher solche unterlassen haben. Die neu zu gründende Section würde den Namen „Mark Brandenburg“ oder nur „Brandenburg“ führen.

Den verehrlichen Vorstand bitten wir sehr ergebenst, uns zu Händen des Unterfertigten sehr gefälligst mitteilen zu wollen, welcher Art die Vorbedingungen sind, unter denen die Section die Aufnahme in den Verband des D. u. Oe. A.-V. erlangen würde.

Mit dem Ausdrucke unserer vorzüglichsten Hochachtung haben wir die Ehre zu zeichnen

Hochachtungsvoll ergebenst

i. A.

(gez.) Alfred Koch.

**Central-Ausschuss
des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins.**

MÜNCHEN, am 4. April 1899.
Löwengrube Nr. 6.

Herrn Alfred Koch

BERLIN S.W.
Lichterfelderstr. 3a.

Sehr geehrter Herr!

Im Besitze Ihrer geschätzten Zuschrift vom 26. v. Mts. beehren wir uns ganz ergebenst, das Handbuch „Verfassung und Verwaltung“ zu übersenden, in welchem Sie alles auf die Begründung neuer Sectionen Bezügliche zusammengestellt finden.

Wir legen auch eine Anzahl Statuten sowie Meldeformulare bei und indem wir Ihren weiteren geschätzten Mitteilungen entgegensehen zeichnen wir

Hochachtungsvoll ergebenst

CENTRAL-AUSSCHUSS
des
Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins
(gez.) Burkhard.

Berlin, S.W., den 19. Mai 1899.
Lichterfelderstrasse 3a.

An

den Vorstand der Section Berlin des D. u. Oe. A. V.

BERLIN S.
Neu Kölln a/W. Nr. 10.

Dem verehrl. Vorstande beehre ich mich ergebenst mitzutheilen, dass eine Anzahl Alpenfreunde sich zusammengefunden haben, um eine neue Section des D. u. Oe. A. V. hierselbst ins Leben zu rufen. Dem C. A. München ist von diesem Vorhaben Mitteilung gemacht. Bevor wir uns mit demselben weiter in Verbindung setzen, bitten wir den verehrl. Vorstand der Section Berlin ganz ergebenst, uns gefälligst mitteilen zu wollen, ob gegen die Gründung einer neuen Section irgendwelche Bedenken dortselbst obwalten.

Wir würden uns freuen, wenn von seiten des Vorstandes der Section Berlin unser Vorhaben in wohlwollender Weise beurteilt und uns dadurch Gelegenheit gegeben würde, an den Bestrebungen des D. u. Oe. A. V., die Kenntniss der Alpenwelt zu verallgemeinern, mitwirken zu können.

Wir bitten um recht baldgefällige Beantwortung unseres Schreibens und zeichnen

Hochachtungsvoll und ergebenst

i. A.
(gez.) A. Koch

Section Berlin
des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins.

BERLIN, den 28. Mai 1899
Sectionsbureau: S. 14, Neu-Köllna. W. 10.

Herrn Alfred Rodt

BERLIN S.W.
Lichterfelderstr. 3a.

Sehr geehrter Herr!

In dem gefälligen Schreiben vom 19. d. Mts. haben Sie uns davon Mitteilung gemacht, dass die Absicht besteht, hier eine neue Section des D. u. Oe. Alpenvereins ins Leben zu rufen, und haben uns um eine Aeusserung darüber ersucht, ob von unserer Seite Bedenken gegen die Ausführung dieser Absicht obwalten. Unsere Stellung demgegenüber ist folgende.

Wir vermögen ein Bedürfnis dafür, dass neben der Section Berlin hierorts eine neue Section des D. u. Oe. Alpenvereins begründet wird, nicht zu erkennen. Auch können wir uns der Besorgnis nicht entschlagen, dass eine derartige Zersplitterung alpiner Bestrebungen, wie sie in dem Nebeneinanderbestehen zweier Sectionen an demselben Orte zu Tage treten würde, den allgemeinen Interessen des Gesamtvereins nicht entsprechen würde, da diese Interessen bisher gerade durch die Vereinigung grösserer Kräfte und Mittel unter einheitlicher Leitung die beste und wirksamste Förderung erfahren haben. Im übrigen glauben wir uns eines weiteren Eingehens auf die uns kundgegebene Absicht enthalten zu sollen, da wir nicht in der Lage sein würden, die Verwirklichung des Vorhabens zu verhindern, sobald die satzungsmässigen Voraussetzungen für die Bildung einer neuen Section des D. u. Oe. Alpenvereins erfüllt sind.

Hochachtungsvoll ergebenst

DER VORSTAND DER SECTION BERLIN
des
D. u. Oe. Alpenvereins
(gez.) R. Sydow, Vorsitzender.

Berlin, W. 30, am 31. Mai 1899.
Motzstrasse 78.

An

den Central-Ausschuss des D. u. Oe. Alpenvereins

MÜNCHEN
Löwengrube No. 6.

Dem Zentral-Ausschuss beehre ich mich ergebenst mitzutheilen, dass eine Anzahl Alpenfreunde sich zusammengefunden und unter dem Namen

„Sektion Mark Brandenburg“

eine neue Sektion des D. u. Oe. A. V. gegründet haben.

Beifolgend überreiche ich ergebenst

- 1) 5 Ex. der Satzungen,
- 2) Namentliches Verzeichnis der Mitglieder,
- 3) Namentliches Verzeichnis des Vorstandes

mit der Bitte, die erfolgte Constituierung der Section sehr gefälligst bekannt geben zu wollen.

Alle für die Section bestimmten Zuschriften pp. bitten wir — unter Fortlassung jeder persönlichen Bezeichnung — nur mit der Adresse

An

das Bureau der Section »Mark Brandenburg«
des D. u. Oe. A. V.

BERLIN W. 30,
Motzstr. No. 78, Gartenhaus

zu versehen.

Die Sectionskasse betreffende Schreiben pp. bitten wir dagegen an den Schatzmeister der Section

Herrn Hoflieferant Rudolf Voigt

BERLIN W. 8
Französische Strasse No. 46

richten zu wollen.

Die Herren: Bornemann, Arthur Freisleben und Heydel, welche z. Z. noch der Section Berlin angehören verzichten auf Uebersendung der Vereinsschriften und bitten wir für dieses Jahr um Rückkauf derselben.

Für die uns durch Uebersendung der Verfassungs- und Verwaltungsbestimmungen geleistete Unterstützung danken wir dem verehrl. Central-Ausschuss verbindlichst und zeichnen

Hochachtungsvoll ergebenst

DER VORSTAND DER SECTION MARK BRANDENBURG
des D. u. Oe. A. V.

(gez.) v. K u y k e, Vorsitzender.

Namentliches Verzeichnis der Vorstands-Mitglieder

der Section „Mark Brandenburg“ des D. u. Oe. A. V.

1. Vorsitzender *v. Kuyke*, Oberstleutnant z. D.
2. I. Stellvertreter d. Vorsitzenden *A. Freisleben*, Kaiserl. Reichs-Hauptbank-Kassierer.
3. II. Stellvertreter d. Vorsitzenden *J. Heydel*, Sekretär an der Königl. Universität.
4. Schriftführer *A. Koch*, Kaufmann.
5. Stellvertretender Schriftführer *M. Buchholz*, Architekt.
6. Schatzmeister *R. Voigt*, Hoflieferant.
7. Beirat *A. Bornemann*, Optikus.
8. Beirat *E. Mittag*, Architekt.
9. Beirat *H. Espeut*, Rentier.

Sectionsbureau: BERLIN W. 30, Motzstr. 78, Gartenhaus.

Berlin, am 3. Juni 1899.

An den

Vorstand der Section Berlin des D. u. Oe. A. V.

z. H. des Direktors im Kaiserl. Reichs-Postamt Herrn Sydow

BERLIN W.

Landgrafenstrasse 3, II.

Euer Hochwohlgeboren

erwidern wir auf das sehr gefällige Schreiben vom 28. Mai cr. ganz ergebenst, daß die vom Vorstande der Section Berlin geltend gemachten Bedenken betreffs Gründung einer neuen Section von uns nicht geteilt werden. Gerade der Umstand, daß nach dem letzten Jahresberichte der Section Berlin 20% aller Aufnahmegesuche nicht einmal zur Aufnahme in die der Section zu unterbreitende Vorschlagsliste geführt haben und die vielleicht nicht unrichtige Annahme, daß unter diesen Abgewiesenen sich viele befinden, die nur deshalb nicht in die Vorschlagsliste aufgenommen wurden, weil sie bisher Reisen im Gebiete der Alpen noch nicht gemacht hatten, hat uns veranlaßt, die Gründung einer neuen Section in die Hand zu nehmen. Wir sind der unmaßgeblichen Ansicht, daß jemand sein Interesse für die alpine Sache bekunden kann, auch wenn er noch nicht die Alpen bereist hat. Vielfach haben aber gerade aus vorstehendem Grunde von der Section Berlin abgewiesene Herren in Sectionen Süd-Deutschlands und Tirols die Aufnahme nachgesucht und erhalten.

Eine Zersplitterung alpiner Bestrebungen können wir in der beabsichtigten Neugründung nicht erblicken, hoffen und wünschen vielmehr, daß die Interessen des Gesamtvereins durch die neue Section nur gefördert werden und bitten von diesem Gesichtspunkte aus unser Unternehmen wohlwollend zu beurteilen. Daß mehrere Sectionen, ohne Schädigung der alpinen Bestrebungen, sehr wohl neben einander bestehen können, beweisen die in München bestehenden drei Sectionen. Was dort möglich ist, wird in Berlin, das mit seinen Vorstädten gegen 2000000 Einwohner zählt, nicht unmöglich sein, wenn freundnachbarliche Beziehungen zwischen den einzelnen Sectionen gepflegt werden.

Diese mit der Section Berlin aufrecht zu erhalten und zu pflegen, wird stets unser Bemühen sein, sofern eine Anerkennung der neuen Section durch den C. A. erfolgt sein wird.

Wir haben die feste Ueberzeugung, daß der Vorstand der Section Berlin uns gegebenen Falles seine Ratschläge nicht vorenthalten wird.

Genehmigen Ew. Hochwohlgeboren die Versicherung unserer vorzüglichsten Hochachtung und Ergebenheit, mit welcher wir die Ehre haben zu zeichnen

Hochachtungsvoll ergebenst

i. A.

(gez.) Alf. Koch.

Berlin, den 7. Juni 1899.
Sectionsbureau: S. 14, Neu-Kölln a. W. 10.

Herrn Alfred Kodt

BERLIN S.W.
Lichterfelderstr. 3a.

Ew. Wohlgeboren

gefälliges Schreiben vom 3. d. Mts. gibt mir nur insofern zu einer Erwiderung Anlaß, als ich klarstellen möchte, daß nach dem Schreiben des Vorstandes der Section Berlin vom 28. v. Mts. der von Ihnen geäußerte Wunsch, der Vorstand der bestehenden Section möge sich dem neuen Unternehmen wohlwollend gegenüberstellen und dasselbe gegebenenfalls mit Rat unterstützen, nicht auf Erfüllung zu rechnen hat. Ich lege Wert darauf, dies zu konstatieren, damit die Herren, welche jene Schritte tun, über dessen Tragweite sich nach jeder Richtung hin im Klaren befinden.

Hochachtungsvoll

Der Vorsitzende des Vorstandes
der Section Berlin des D. u. Oe. A. V.

(gez.) R. S y d o w
Direktor im Reichs-Postamt.

CENTRAL-AUSSCHUSS

des

Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins.

München, den 5. Juni 1899.

Der geehrten Section Mark Brandenburg

bestätigen wir ergebenst den Empfang der Anzeigen vom 31. Mai d. Js. und haben wir von denselben entsprechende Vor-
merkung genommen.

Wir begrüßen die neue Section auf das Herzlichste im Kreise des Gesamt-Vereines und wünschen, daß sie recht kräftig wachsen, blühen und gedeihen möge.

Indem wir allen Mitgliedern der Section unsere alpinen Grüße entbieten, zeichnet

Hochachtungsvoll ergebenst

Central-Ausschuß
des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins

(gez.) Burkhard.

Berlin, den 14. Juli 1899.

An

den Vorsitzenden der Section Berlin des D. u. Oe. H. V.
Direktor im Kaiserlichen Reichs-Postamt

Herrn Sy d o w
Hochwohlgeboren

BERLIN W.
Landgrafenstr. No. 3.

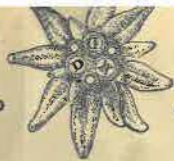
Ew. Hochwohlgeboren

habe ich die Ehre mitzuteilen, nachdem ich von Ihrem Schreiben vom 7. Juni cr. Kenntnis erhalten habe, daß ich zu meinem Bedauern mich in der Lage sehe, auf den Ihnen zugedachten Höflichkeitsbesuch zu verzichten.

Hochachtungsvoll

Der Vorsitzende des Vorstandes
der Section Mark Brandenburg

(gez.) v. K u y c k e
Oberleutnant z. D.



Einladung zur Sitzung

am Montag, den 16. October 1899, Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

im Restaurant Ernst Voges

Nollendorfplatz 9¹. (Ecke Bülowstr.).

TAGESORDNUNG:

1. Bericht über die Gründung der Section.
2. Bericht über die der Section testamentarisch überwiesene „alpine Bibliothek“.
3. Beschlussfassung wegen der im Winterhalbjahr zu haltenden Vorträge.
4. Wahl eines Lokals für die Sitzungs- bez. Vortragsabende.

Mittheilung.

Alle **Mittheilungen** an die Section werden unter der Adresse „An die Section Mark Brandenburg des D. u. Oe. A.-V., Berlin W., Motz-Strasse 78“ erbeten; **Geldsendungen** sind an den Schatzmeister der Section „Herrn Hoflieferant Rud. Voigt, Berlin W., Französische Strasse 46“ zu richten. —

Von der **Zeitschrift** werden auf Wunsch gebundene Exemplare geliefert (grüner englischer Einband mit Schwarzdruck). Für jedes gebundene Exemplar ist ein Betrag von Mk. 1,— zu vergüten. Diejenigen Mitglieder, welche von diesem Anerbieten des C. A. Gebrauch machen wollen, werden gebeten, dies dem Sectionsbureau gefälligst umgehend mitzuthemen. — Leere Einbanddecken werden vom C. A. zum Preise von 80 Pfg. excl. Porto geliefert. Bestellungen sind an das Sectionsbureau zu richten.

Berlin, den 6. October 1899.

Der Vorsitzende des Vorstandes.



Einladung zur Sitzung

am Montag, den 20. November 1899, Abends 8 Uhr

im Restaurant Ernst Voges

Nollendorfplatz 9^I. (Ecke Bülowstr.).

TAGESORDNUNG:

1. Wahl der Kassenrevisoren (§ 18).
2. Beschlussfassung wegen des Winterfestes.

Mittheilungen:

Den verehrten Mitgliedern werden für den am 24. d. M. stattfindenden Vortrag (Vorführung von ca. 50 Projektionsbildern) eine Anzahl Einladungen zur beliebigen Benutzung mit dem Bemerken übersandt, dass weitere Exemplare im Sectionsbureau und in der obigen Sitzung zur Verfügung stehen. —

An den Sitzungsabenden können Gäste eingeführt werden.

Die Aufnahme in die Section haben nachgesucht die Herren:

Otto von Holten, Kunst- und Buchdruckereibesitzer vorgeschlagen durch:
SW., Lindenstr. 99. v. Kuycke.

Theodor Seelmeyer, Ingenieur
N., Chausseestr. 4 III. R. Voigt.

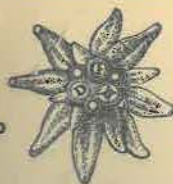
Von der Section „Berlin“ wünschen beizutreten die Herren:

Wilh. Herrmann, Versicherungs-Direktor vorgeschlagen durch:
SW., Königgrätzerstr. 84. v. Kuycke.

Eduard Birkholz, Kaufmann
W., Königin-Augustastr. 42. Heydel.

Der Vorsitzende des Vorstandes.

v. Kuycke
Oberstleutnant z. D.



Einladung zur Sitzung ^{III}
am Freitag, den 24. November 1899

Abends pünktlich 7³/₄ Uhr

im grossen Saal der „Schlaraffenburg“ (Hôtel Impérial)

Encke-Platz No. 4^I.

TAGESORDNUNG:

Vortrag: HEYDEL, Reiseerinnerungen aus Siebenbürgen.
(Mit Projektionsbildern.)

Das Mitbringen von Operngläsern wird angerathen.

Nach der Sitzung zwangloses gemeinschaftliches Essen
à Gedeck 1.50 Mk. (Braten — nach Wahl —, Butter, Käse).

Um annähernd vorher eine Uebersicht über die zu erwartende
Betheiligung zu ermöglichen, wird gebeten, Bestellungen auf Gedecke
dem Wirth **vor** Beginn der Sitzung zukommen zu lassen. —

Es wird höflichst gebeten, im Sitzungssaale während des Vortrags
nicht zu rauchen.

Zu obigem Vortrag beehrt sich der Vorstand der
Section Sie mit Ihren Familienangehörigen sehr
ergebenst einzuladen.

Der Vorsitzende des Vorstandes.

v. Kuycke

Oberstleutnant z. D.

Einladung zur Sitzung
am Montag, den 20. November 1899, 8 Uhr
im Restaurant Ernst Voyer
Nollendorfer Platz 10

TAGESORDNUNG:

Mitteilungen:
Der Vorstand ersucht, wenn Sie an der
nächsten Sitzung teilnehmen wollen, sich
zu dem Zweck rechtzeitig zu begeben, um
den Vortrag zu hören, der zweite Vortrag
um 8 Uhr beginnt, die Sitzung um 9 Uhr
schließt.

Die Mitglieder der Section haben
den Wunsch, die Section zu vergrössern
und zu diesem Zweck eine Anzahl
neuer Mitglieder zu gewinnen.
Es wird gebeten, die Section zu
vergrössern und zu diesem Zweck
eine Anzahl neuer Mitglieder zu
gewinnen.

Der Vorsitzende des Vorstandes
v. Kuycke
Oberstleutnant z. D.



Einladung zur Sitzung
am Freitag, den 24. November 1899
Abends pünktlich 7 1/2 Uhr
im grossen Saal der „Schwarzfärberei“ (Köfel, Jägerstr.)
Bucke-Platz No. 41

TAGESORDNUNG

Vortrag: Herr Dr. Koberstein über die Lebensbedingungen
(Mit Projektionsbildern.)

Nach der Sitzung wann immer ein interessanter Vortrag
zu Geschehen (L. 100 Nr. 1) (L. 100 Nr. 1) (L. 100 Nr. 1)
Um am Montag vorher eine Besprechung über die zu erwartende
Mündigkeit zu ermöglichen, wird gebeten, Besprechungen auf Gedächtnis
den Wirth vor Beginn der Sitzung auszusprechen zu lassen.

Die vorstehende Ordnung ist dem Sitzungsprotokoll beigefügt und wird
nicht zu ändern.

Dr. Koberstein
Vorsitzender



IV. Jahrgang

Einladung zur Generalversammlung
am Montag, den 11. December 1899, Abends 8 Uhr
im Restaurant Ernst Voges, Nollendorfplatz 9¹
(Ecke Bülowstr.)

TAGESORDNUNG:

1. Vorlegung der Jahresrechnung, Bericht der Rechnungsprüfer und Beschlussfassung über die Entlastung.
2. Wahl des Vorstandes.
3. Beschlussfassung über Anträge bezüglich „Aufnahme von Damen als Mitglieder der Section“.
4. Bericht des Vergnügungs-Ausschusses über das zu veranstaltende Winterfest.
5. Wahl eines ständigen Vergnügungs-Ausschusses.
6. Beschlussfassung über ein Sommerfest und etwaige gemeinschaftliche Sommer-Ausflüge.
7. Geschäftliches.

MITTHEILUNGEN.

1. Die verehrten Mitglieder werden gebeten recht pünktlich zu erscheinen.
2. Die „Zeitschrift 1899“ ist an sämtliche Mitglieder zur Versendung gelangt.
3. Nach Schluss der Versammlung können die Mitgliedskarten **pro 1900** gegen Zahlung des Jahresbeitrages von 12 Mark beim Schatzmeister in Empfang genommen werden. Die nicht abgehobenen Karten werden den Mitgliedern, gemäss § 8 der Satzungen, beim Beginn des neuen Jahres übersandt.
4. Der für „gebunden“ gelieferte Exemplare der Zeitschrift zu zahlende Betrag von 1 Mark ist an den Schatzmeister zu entrichten resp. wird bei Uebersendung der Mitgliedskarte von demselben mit eingezogen.
5. Zur Erledigung mündlicher Anfragen und Rücksprachen in Sectionsangelegenheiten ist der Schriftführer im Sectionsbureau: Dienstags, Mittwochs und Sonnabends von 4 1/2 bis 6 Uhr, sowie Sonntags von 9 bis 1 Uhr bereit.

Die Aufnahme in die Section haben nachgesucht die Herren:

	vorgeschlagen durch:
Ernst Seefeld , Kaufmann, Pankow, Florastr. 50 II.	Voigt.
Gustav Fischer , Ingenieur, Köpenicker Landstr. 31.	Müller.
Reinhold Rinck , Baumeister, Schützenstr. 64.	Metzing.
Richard Bredow , Rentier, Passauerstr. 37 a.	Metzing.
Paul Haube (i. F. Haube & Hasché), Kaufmann, Yorkstr. 14.	v. Kuycke.
Carl Stüdemann , Gastwirth, Schützenstr. 5.	Mittag.

Von der „Section Berlin“ wünschen beizutreten die Herren:

	vorgeschlagen durch:
George Detring , Rittmeister a. D., Zehlendorf, Villa „Käthchen“.	v. Kuycke.
Rudolf Reisner , Direktor der Aktien-Gesellschaft „Berliner Neustadt“, Augsburgerstr. 79.	Freisleben.
Emil Hinterlach , Kaufmann, Leipzigerstr. 30.	Heydel.
Robert Koppe , Kaufmann und Conditoreibesitzer, Königgrätzerstr. 117.	Heydel.

